

Pferdeprofis ganz persönlich

Mike Geitner und Horst Becker auf der Pferdecouch

Autorin: Julia Kistner | Beitragsfoto: Thilo Schönebäumer

Was für Profi-Trainer Horst Becker gar nicht geht ist, wenn sich Pferdemenschen nicht genügend Geduld und Zeit beim Training nehmen, egal was man macht.

Horst ist bekannt für klassisches Reiten, Freiheitsdressur, Bodenarbeit und hier insbesondere für die Doppellonge. Er kennt sie alle und arbeitet(e) mit allen gut zusammen: Claus Penquitt, Ursula Bruns, Fredy Knie und eben auch mit Mike Geitner, meinem Co-Host der PFERDECOUCH, eine Sonderfolge des Podcasts AUF TRAB.

Mike brauche ich Euch wahrscheinlich auch nicht vorstellen, aber ich bin ja höflich: Er ist der Begründer der blau-gelben Dualaktivierung und des Pferde-Fitnessprogramms Equikinetik. Er hält große Stücke auf Horst Becker, über den ihr auch sehr viel Persönliches in der aktuellen Podcast-Folge erfahrt.

[Podcast auf youtube anhören](#)

Stressfrei verladen

Horst verrät unter anderem seine spezielle, stressfreie, allerdings unter Umständen anfangs zeitintensive Verladetechnik. Seine Devise:

Das Pferd fokussiert ohne Schnickschnack und vor allem ohne Futterkübel in den Hänger bringen.



Foto: Reitplatz in der Lüneburger Heide

Dafür braucht ihr ein stabiles Halfter und einen sehr langen, robusten Führstrick (z.B. ein sieben Meter Seil, wie es die Natural Horsewomen verwenden). Ihr stellt das Pferd mit Blick in den Hänger gerichtet gerade vor die Rampe, werft das Seil locker über die vorderen Bruststange des Hängers, führt das Seil am Pferdekörper entlang nach hinten und nehmt das Ende in die Hand. Ihr selbst platziert Euch mit dem Seilende hinter das Pferd, atmet tief durch und habt vor allem Geduld. Nehmt Euch notfalls so viel Zeit, dass ihr es euch auf einem Stuhl währenddessen bequem macht.

Auf der einen Seite begrenzt das Seil das Pferd, auf der anderen Seite kann es durch den Zug am Seil auch nicht weglaufen. Das Seil bleibt locker, solange das Pferd nach vorne in den Hänger fokussiert ist und Schritte nach vorne setzt. Kommt es zurück, gibt man ihm Spielraum, schickt es aber dorthin zurück wo es zuvor war. Also nach vorne in den Hänger ist die Bahn für den Vierbeiner frei. Geht er zurück, wird er wieder zurückgeschickt. Bis Deine Pferd irgendwann selbst Schritt für Schritt im Hänger stressfrei verschwindet.

Informativer und unterhaltsamer Podcast

Also, das werde ich morgen gleich man mit Dancer ausprobieren. Zuvor möchte ich Euch aber diese informative und unterhaltsame Podcast-Episode mit den Pferde-Verstehern Horst Becker

und Mike Geitner ans Herz legen.

[Podcast auf youtube anhören](#)

